

## Pressemitteilung

01/16

### Lehrbeitrag zur Forst- und Holzwirtschaft für Studierende der FH Aachen

Nettersheim, 22.04.2016

**In 2016 begrüßt das Holzkompetenzzentrum Rheinland nun schon im vierten Jahr die Studenten des Studiengang „Holzingenieurwesen“ der Fachhochschule Aachen im Rahmen des Lehrauftrages zum Thema Holz- und Forstwirtschaft. Am 22.04.2016 fand eine Exkursion in den Wald bei Blankenheim statt. 30 Studierende des Studiengangs Holzingenieurwesen nahmen an der ganztägigen Exkursion teil.**

Vertreter des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen, des Landesbetriebes Wald und Holz NRW (Regionalforstamt Hocheifel-Zülpicher Börde und Holzkompetenzzentrum Rheinland) und der Forstunternehmer Helmut Meyer stellten die Forst- und Holzwirtschaft in der Eifel anschaulich vor. So wurde die nachhaltige Waldbewirtschaftung am Beispiel konkreter Waldbestände erklärt und die moderne Holzernte durch Forstgroßmaschinen (Harvester) praktisch vorgeführt. Horst-Karl Dengel, Leiter des Regionalforstamtes Hocheifel-Zülpicher Börde begrüßte die Studierenden. Dr. Thorsten Mrosek vom Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz, erwähnte die positive Wirkung solcher Exkursionen für das Verständnis vor- und nachgelagerter Produktions- und Verarbeitungsschritte. Prof. Dr.-Ing Thomas Uibel, Lehrgebiet Holzbau und Grundlagen konstruktiver Ingenieurbau, betonte die besondere Bedeutung von Praxisveranstaltungen für das Lehrangebot im Studiengang.

Die Exkursion ist Teil des Lehrmoduls „Holz- und Forstwirtschaft“, das im Studiengang „Holzingenieurwesen“ angeboten wird. Den zukünftigen Holzbauingenieuren soll in der Lehrveranstaltung insbesondere auch anhand von Exkursionen in den Wald, in Holz be- und verarbeitende Betriebe sowie zu Holzbau-Referenzobjekten in der Region praxisrelevantes Hintergrundwissen zur Forst- und Holzwirtschaft vermittelt werden. Der Lehrbeitrag wird überwiegend durch das Holzkompetenzzentrum Rheinland als Kooperation zwischen dem Landesbetrieb Wald und Holz NRW und der Gemeinde Nettersheim erbracht. Als Dozenten sind Dr. Thorsten Mrosek, Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes NRW, Horst-Karl Dengel, Leiter des Regionalforstamtes Hocheifel-Zülpicher Börde und Christoph Bölz, Fachgebietsleiter Betreuung im Regionalforstamt Hocheifel-Zülpicher Börde tätig.

Die Einrichtung des Studiengangs „Holzingenieurwesen“ an der Fachhochschule Aachen stellt eine herausragende Entwicklung für die Förderung des modernen Holzbaus in der Eifel, im Rheinland und weit darüber hinaus dar. Die Holzverwendung gewinnt nicht zuletzt durch seine positive Rolle im Klimawandel weltweit an Bedeutung.

**Holzkompetenzzentrum  
Rheinland (HKZR)**  
Im Landesbetrieb Wald und  
Holz NRW

**Pressekontakt:**

Ralf Stadler  
Projektmanagement  
Holzkompetenzzentrum  
Rheinland

Römerplatz 12  
53947 Nettersheim  
Tel: 02486/ 8010-24  
Fax:02486/ 8010-25  
[info@hkzr.de](mailto:info@hkzr.de)  
[www.hkzr.de](http://www.hkzr.de)

Das Holzkompetenzzentrum Rheinland (HKZR) ist eine Kooperation des Regionalforstamtes Hocheifel-Zülpicher Börde und der Gemeinde Nettersheim.

Als eine Schwerpunktaufgabe des Landesbetriebes Wald und Holz NRW bietet es Serviceangebote zur modernen Holzverwendung aus nachhaltiger Forstwirtschaft an. Das HKZR bündelt und kommuniziert entsprechende Informationen entlang der Wertschöpfungskette Wald und Holz.

Ziel ist die Entwicklung und Unterstützung der regionalen Holzbranche zur Umsetzung der wirtschaftlichen und klimarelevanten Potentiale des Clusters Forst und Holz im Rheinland.